

Was wir anbieten

beraten – vermitteln – intervenieren

Wir bieten:

- Vernetzung und Beratung in- und außerhalb der Kirchen.
- Vermittlung von Ansprechpartner_innen vor Ort.
- Diskussionen über Rassismus, Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.
- Inhaltliche Auseinandersetzungen mit politischen Themen.
- Theologische Arbeit an Bibel und Bekenntnis.
- Veröffentlichung von Texten und Handreichungen.
- Erfahrungsaustausch bei Versammlungen, Seminaren und Veranstaltungen.
- Internetportal mit Text- und Materialsammlung.

Kontakt:

Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche & Rechtsextremismus

c/o Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Auguststraße 80, 10117 Berlin

Telefon: (030) 2 83 95-184

E-Mail: post@bagkr.de

Weitere Informationen: www.bagkr.de

Bankverbindung:

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 100 205 00

Kto-Nr.: 3113714, Stichwort: BAGKR

BAG K+R

**BUNDEARBEITSGEMEINSCHAFT
KIRCHE & RECHTSEXTREMISMUS**

**AKTIV FÜR
DEMOKRATIE UND
MENSCHENRECHTE**

Wer wir sind

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAGKR) wurde am 12. Februar 2010 in Dresden gegründet – im Vorfeld von Europas größtem Neonaziaufmarsch.

Wir sind ein Zusammenschluss von bislang drei Dutzend Initiativen, Organisationen und Arbeitsgruppen, die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in- und außerhalb der Kirchen konstruktiv entgegneten.

Wir sind demokratisch verfasst. Wir tagen einmal jährlich, werden durch einen gewählten Sprecher_innenrat vertreten, unterhalten ein aktuelles Internetportal auf www.bagkr.de und sind über die Geschäftsstelle bei Aktion Sühnezeichen Friedensdienste erreichbar.

Die BAGKR setzt sich dafür ein, dass Kirchen als Orte demokratischer Alltagskultur und als Mahnerinnen für die universelle Geltung der Menschenrechte sichtbar werden.

Die BAGKR fördert in der Verantwortung vor der Geschichte die Auseinandersetzung mit Formen und Inhalten des Rechtsextremismus sowie mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Die BAGKR arbeitet in breiten Bündnissen und ist aktiv an der Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft beteiligt.

Was wir wollen



Wir wollen, dass Kirchen und kirchliche Einrichtungen zu Orten demokratischer Kultur und der Durchsetzung der Menschenrechte werden. Wir knüpfen an die Vorstellungen der internationalen ökumenischen Bewegung für eine gerechte und alle einbeziehende Kirche an.

Wir wollen der Bagatellisierung von Rechtsextremismus und alltäglichem Rassismus in Kirche und Gesellschaft entgegenwirken und rassistische Vorurteile und Einstellungen auch in unseren Kirchen und ihren Strukturen identifizieren und überwinden.

Wir suchen Bündnisse mit anderen Initiativen gegen Rechtsextremismus und verstehen diese als Investition in glaubwürdige Kirchen und in die demokratische Kultur in Deutschland.

Wir unterstützen eine nachhaltige Arbeit gegen Menschenfeindlichkeit in Kirchen, ihren Einrichtungen und der Gesellschaft. Dazu nutzen wir die Ressourcen der Kirchen und ihrer Gemeinden. Weil wir um die begrenzte Kraft einzelner Personen oder Initiativen wissen, unterstützen wir einen breiten Erfahrungsaustausch und vernetzen die Akteure.

Was wir glauben

»Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist mit dem christlichen Bekenntnis unvereinbar.« Dieses Bekenntnis schließt die biologisch oder ideologisch konstruierte Ungleichwertigkeit von Menschen oder Gruppen aus. Wo immer Christ_innen solche Einstellungen verbreiten, handeln sie gegen Gottes Gebote.

Wir verstehen Kirche als Ort, an dem die Liebe Gottes zum Volk Israel und durch Jesus Christus zu allen Völkern verkündet und gelebt wird. Kirche ist also ein Ort des genuinen Widerstandes gegen nationalisistische, antisemitische, fremdenfeindliche und rassistische Weltbilder.

Wir sind überzeugt, dass Kirche zur Gestaltung einer lebendigen Demokratie und zur Einhaltung der Menschenrechte beitragen muss. Kirche lebt und verkündigt die Verheißung von Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit. Deshalb rufen wir kirchliche Werke, Kirchengemeinden und Arbeitsgruppen zur Mitarbeit an dieser langfristigen zivilgesellschaftlichen Aufgabe auf.« *

»Die Fremdlinge sollst du nicht bedrängen und bedrücken; denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägyptenland gewesen.«

(2. Mose 22,20)

■ Ich möchte weitere Informationen.

■ Ich möchte per E-Mail über Veranstaltungen und Aktivitäten der BAGKR informiert werden.

■ Ich möchte Mitglied werden.
Bitte senden Sie mir einen Mitgliedsantrag zu.

■ Name
■ Adresse
■ Telefon
■ E-Mail

Bundesarbeitsgemeinschaft
Kirche und Rechtsextremismus
c/o Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste e.V.
Auguststraße 80
10117 Berlin

